



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Inneres und Sport

Bußgeldkatalog zur Verordnung zum Schutz vor einreisebedingten Infektionsgefahren in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2

(Coronavirus-Einreiseverordnung -CoronaEinreiseV)

Der Bußgeldkatalog ist als Richtlinie für die zuständige Behörde bei Ordnungswidrigkeiten im Anwendungsbereich der Verordnung zum Schutz vor einreisebedingten Infektionsgefahren in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 anzuwenden.

Soweit Zuwiderhandlungen nicht vom Bußgeldkatalog erfasst werden, soll für die Bemessung der Geldbuße von vergleichbaren Zuwiderhandlungen des Bußgeldkatalogs ausgegangen werden. Die im Bußgeldkatalog bestimmten Beträge sind Regelsätze. Sie gehen von gewöhnlichen Tatumständen (fahrlässiger Erstverstoß) aus.

§ 13	Bezug	Gebot oder Verbot	Verstoß	Adressat	Regel-satz in Euro
Nr. 1	§ 3 Absatz 1	Personen, die in die Bundesrepublik Deutschland einreisen wollen und sich zu einem beliebigen Zeitpunkt in den letzten zehn Tagen vor der Einreise in einem zum geplanten Zeitpunkt der Einreise als Virusvariantengebiet eingestuftes Gebiet aufgehalten haben, sind verpflichtet, vor der Einreise der zuständigen Behörde die in § 3 Abs. 1 genannten Angaben durch Nutzung des Einreiseportals mitzuteilen (digitale Einreiseanmeldung).	Mitteilung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig gemacht	Jede oder Jeder	300 bis 5000
Nr. 2	§ 4 Absatz 1	Personen, die in die Bundesrepublik Deutschland eingereist sind und sich zu	Eine Absonderung	Ein- und	500 bis

	Satz 1	einem beliebigen Zeitpunkt in den letzten zehn Tagen vor der Einreise in einem zum Zeitpunkt der Einreise als Virusvariantengebiet eingestuftes Gebiet aufgehalten haben, sind verpflichtet, sich unverzüglich nach der Einreise auf eigene Kosten für einen Zeitraum von 14 Tagen abzusondern.	wird unterlassen.	Rückreisende	10000
Nr. 3	§ 4 Absatz 1 Satz 2	Nach der Einreise haben sich absonderungspflichtige Personen auf direktem Weg in die Haupt- oder Nebenwohnung oder in eine andere, eine Absonderung ermöglichende Unterkunft zu begeben.	Sich nach der Einreise nicht unverzüglich auf direktem Weg in die Haupt- oder Nebenwohnung oder in eine andere, eine Absonderung ermöglichende Unterkunft zu begeben.	Ein- und Rückreisende	500 bis 10000
Nr. 4	§ 4 Absatz 1 Satz 3	Den absonderungspflichtigen Personen ist es in diesem Zeitraum nicht gestattet, Besuch von Personen zu empfangen, die nicht ihrem Hausstand angehören.	Empfang von Besuch, der nicht zum Hausstand gehört	Ein- und Rückreisende	300 bis 5000
Nr. 5	§ 7 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 Satz 1	Erfolgt die Einreise aus einem Virusvariantengebiet oder mit Voraufenthalt aus einem Virusvariantengebiet mittels eines Beförderers, sind diesem vor der Beförderung folgende Nachweise auf dessen Anforderung hin zum Zwecke der stichprobenhaften Überprüfung vorzulegen 1. die Bestätigung der erfolgreich durchgeführten digitalen Einreiseanmeldung oder die vollständig ausgefüllte Ersatzmitteilung nach § 3 Absatz 2 und 2. ein Testnachweis	Nicht, nicht richtige, nicht vollständige oder nicht rechtzeitige Vorlage des Nachweises	Ein- und Rückreisende	150 bis 2000
Nr. 6	§ 7 Absatz 3 Satz 1	Im Fall des § 3 Absatz 2 ist die vollständig ausgefüllte Ersatzmitteilung zum Zwecke der Kontrolle und Überlassung an die zuständige Behörde auf Anforderung auszuhandigen an: 1. den Beförderer, sofern die Einreise unter Inanspruchnahme eines Beförderers aus einem Schengen-Staat erfolgt, oder 2. die mit der polizeilichen Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs beauftragte Behörde.	Nicht, nicht richtige, nicht vollständige oder nicht rechtzeitige Aus handing einer Ersatzmitteilung	Ein- und Rückreisende	150 bis 5000
Nr. 7	§ 7 Absatz 3	Sofern eine Anforderung nach Satz 1 im Rahmen der Einreise nicht erfolgt ist, ist	Nicht, nicht richtig	Ein- und	150 bis

	Satz 2	spätestens 24 Stunden nach Einreise entweder eine digitale Einreiseanmeldung nachzuholen oder die vollständig ausgefüllte Ersatzmitteilung an die zuständige Behörde zu übermitteln.	tige, nicht vollständige oder nicht rechtzeitige Nachholung der Einreiseanmeldung oder Übermittlung einer Ersatzmitteilung	Rückreisende	2000
Nr. 8	§ 8	Beförderer und Betreiber von Flugplätzen, Häfen, Personenbahnhöfen und Omnibusbahnhöfen haben im Rahmen ihrer betrieblichen und technischen Möglichkeiten sicherzustellen, dass Reisenden die auf der Internetseite https://www.rki.de/covid-19-bmg-merkblatt enthaltenen Informationen barrierefrei zur Verfügung gestellt werden.	Keine Sicherstellung, eine genannte Information barrierefrei zur Verfügung zu stellen	Beförderer und Betreiber	150 bis 2000
Nr. 9	§ 9 Absatz 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Absatz 2 Satz 1 erster Halbsatz	Beförderer, die Personen vorbehaltlich des § 10 aus einem Virusvariantengebiet in die Bundesrepublik Deutschland befördern, haben, soweit keine Ausnahme oder Maßgabe nach § 6 Absatz 1 Satz 1 oder Satz 2 vorliegt, vor der Beförderung die Bestätigung der erfolgreichen digitalen Einreiseanmeldung oder die vollständig ausgefüllte Ersatzmitteilung nach § 3 Absatz 2 stichprobenhaft zu kontrollieren.	Nicht, nicht richtige, nicht vollständige oder nicht rechtzeitige Kontrolle einer Bestätigung	Beförderer	5000 bis 10000
Nr. 10	§ 9 Absatz 1 Satz 5 erster Halbsatz, § 10 Absatz 1	Beförderer haben die Beförderungen aus einem Virusvariantengebiet in die Bundesrepublik Deutschland zu unterlassen, wenn die zu befördernden Personen im Rahmen der Kontrolle nach Satz 1 keine Bestätigung der erfolgreichen digitalen Einreiseanmeldung oder keine vollständig ausgefüllte Ersatzmitteilung nach § 3 Absatz 2 vorgelegt haben.	Die Beförderung wird nicht unterlassen.	Beförderer	5000 bis 10000
Nr. 11	§ 9 Absatz 2 Satz 1 zweiter Halbsatz	Soweit es sich um Personen handelt, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, nur getestete Personen, die über einen Testnachweis verfügen, der auf einer Testung mittels Nukleinsäurenachweis (PCR, PoC-NAT oder weitere Methoden der Nukleinsäureamplifikationstechnik) beruht, befördert werden.	Beförderung einer ungetesteten Person, die das zwölfte Lebensjahr vollendet hat.	Beförderer	5000 bis 10000
Nr. 12	§ 11 Absatz 1	Beförderer haben die bei ihnen vorhandenen Daten zu Personen, die sie aus einem Virusvariantengebiet befördert haben, bis zu 30 Tage nach Ankunft der einreisenden Personen der zuständigen Behörde auf deren Anforderung zu übermitteln; dies gilt für elektronisch gespeicherte	Daten nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig übermittelt	Beförderer	1000 bis 5000

		Daten zur Identifikation der beförderten Personen, deren Kontaktdaten sowie für Passagierlisten und Sitzpläne.			
--	--	--	--	--	--

Diese Richtlinie tritt am 29. September 2022 in Kraft.



Bernd Krosser
Staatsrat

